

# Raumkonzept Engiadina Bassa/Val Müstair

## Anträge:

### Ersetzen des Textes auf Seite 17 (Mobilität)

1. Statt: «Die Möglichkeit einer Bahnverbindung zwischen dem Engadin und dem Vinschgau wurde verschiedentlich diskutiert und geprüft».

durch: «Die Realisierung des Alpenkreuzes Terra Raetica (grenzüberschreitende Lückenschlüsse der normalspurigen Eisenbahnen) wird aktiv unterstützt. Priorität hat die Verbindung vom Unterengadin (Scuol) ins Obervinschgau (Raum Mals). Das Val Müstair ist dabei zu berücksichtigen. Mit der Stilfserjoch-/Stelvio-Linie Sta. Maria – Bormio – Tirano kann eine wintersichere, ganzjährige Bahnverbindung vom Val Müstair ins Veltlin und obere Lombardei (Mailand) gewährleistet werden. Die Verbindung nach Landeck – Fernpass – Garmisch-Partenkirchen rückt den Raum München wesentlich näher ans Engadin.»

2. Seite 21: «**Stärken** und Schwächen (Ausgangszustand im Jahr 2020)»

Satz: «Mobilität: gutes öffentliches Verkehrsangebot auf den Hauptachsen mit Anbindung an Zentren und Verkehrsknoten im In- und Ausland durch Busverkehre.»

ergänzen: (...) im In- und Ausland, ausschliesslich nur durch strassengebundene Bus-Verkehre.»

Seite 21 «Stärken und **Schwächen** (Ausgangszustand im Jahr 2020)»

Ergänzen mit: «Das Engadin ist weder nach Landeck noch ins Vinschgau – Meran – Bozen mit schienengebundenen Verkehrsmitteln angebunden; ebenso fehlt eine Schienenverbindung vom Val Müstair in Richtung Bormio – Veltlin – Lombardei. Die empfindlichen Lücken isolieren das Unterengadin von den grossen Verkehrsströmen zwischen den Agglomerationen.»

Bei Chancen und Risiken (Seite 23) ist der Text ebenfalls noch zu ergänzen.